



Freiräume und Freiflächen

- in ihrer Qualität **sichern** und bestehende **Qualitäten aktivieren**
- in ihrer Bedeutung **stärken, transformieren** oder **umgestalten**
- Freiraum **neuentwickeln**
- öffentliche Räume in **Kernbereichen aufwerten** / in **Transformationsgebieten neuentwickeln**
- Kulturland** ökologisch aufwerten
- bedeutsame **Handlungsräume**

Öffentliche Freiräume

- Parks, Freizeit- und Grünanlagen
- Friedhöfe und Pünten
- Sportanlagen und Schwimmbäder
- Schulen und Kindergärten
- Plätze

Landschaftsräume

- Erholungswald
- Naturvorrangwald
- Multifunktionaler Wald
- Kulturland mit Wert für Naherholung
- Naturschutzobjekt (Nassstandort, Trockenstandort, Grube/Ödland)
- Stadtrandpark
- Besonderer Anziehungspunkt (Aussichtspunkt, historische Stätte,...)
- Landwirtschaftliche Pachtbetriebe
- Fließgewässer, Weiher

Alleen und Freiraum-Achsen

- Allee**: bestehend ein- / zweireihig in Umsetzung / geplant
- weitere **Freiraumachse**: zu sichern / aufzuwerten / neu zu schaffen
- übergeordnete Wegverbindungen**
- regionales Velonetz, Wanderwegnetz
- Rundweg „Äusseres Winterthur“
- Fitnessweg, Lehrpfad
- wichtige Wegverbindung ins Umland

sichern

Stadtraum

- IV.1** Baumalleen entlang Tösstal-, Landvogt-Wasser- und Grüzefeldstrasse, Freiraumvernetzung Stadtteile Grüze, Mattenbach und Seen
- IV.2** Weganschluss Stadtrandpark Hegiberg und Etzberg

Naturraum

- IV.3** Regiopark Taafeld um Sennhof, Mulchlingen, Gotzenwil, Eidberg und Iberg als prägende Kulturlandschaft mit hohem landschaftlichem Wert, Suchraum für ökologische Aufwertungen

Transformieren

Grünraum

- IV.a** Stadtrandpark Mattenbach: Gewässerraum und Pünten unter Berücksichtigung der bestehenden Landschafts- und Naturwerte zukunfts-fähig entwickeln
- IV.b** Stadtrandpark am Waldegg und Bool unter Beachtung der Wildtiernutzungen aktivieren
- IV.c** Hölderlianlage und Schiessplatz/ Orbüel: Freiraumvernetzung, ökologische Vernetzung, Nutzungsangebot erweitern
- IV.d** Sportanlage Deutweg: klimaangepasste Gestaltung
- IV.e** Allmend Grüzefeld: Weiterentwicklung und Multicodierung des vielseitig genutzten innerstädtischen Freizeit- und Naherholungsraums, auch zur Steigerung seiner Klimafunktion und ökologischen Vernetzungsleistung
- IV.f** Pünten Waldegg mit Sportanlage Steinacker: Freiraumverbund mit Mattenbach stärken, Biodiversität verbessern
- IV.g** Seen-Eschenberg: attraktive Wegeverbindung entwickeln

Stadtraum

- IV.h** Zentrum Seen: klimaangepasste Gestaltung, Angebots-erweiterung, Multicodierung, Freiraumverbund

Neu entwickeln

Grünraum

- K** Stadtrandpark Mattenbach: Anschluss Stadtrandpark attraktiv gestalten
- L** Stadtrandpark Oberseen: Pilotprojekt Angebots-erweiterung für Begegnung, Bewegung und Ökologie

Stadtraum

- M** Wissensquartier: Freiraumentwicklung
- N** Eulachplatz: Gewässerzugang und Erholungsort

Hinweise aus der räumlichen Strategie

- Drei hervorzuhebende wertvolle Lebensraumverbunde:
 - 1) Südlich des Eschenbergs entlang der Töss bis nach Sennhof und Iberg
 - 2) Vom Eschenberg über Wissensquartier bis zum Promenadenring und Stadtgarten
 - 3) Südöstlich des Eschenbergs vernetzt sich der Korridor über die Steinackeranlage, Allmend Grüzefeld und Hölderlianlage mit dem Hegiberg
- Eschen- und Hegiberg als wichtige Kaltluftproduzenten